Solothurn

Schulort:	Kanton 1799: Solothurn Distrikt 1799:	Solothurn Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	katholisch Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Solothurn Solothurn	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Solothurn Solothurn
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 137-137v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2402: Solothurn, [http://www.stapferenquete.ch/db/2402].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Solothurn (Niedere Schule, Normalschule, Knabenschule, katholisch)			

19.02.1799

Bericht über den Zustand der deutschen Knaben-Schule in Solothurn.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Die Lehr-Gegenstände sind: a.) Lesen. b.) Schreiben. c.) Rechnen. d.) und Religions Unterricht.
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schulbücher: a.) das Namenbüchlein, b.) das Lesebuch, und c.) die Rechenkunst, jedes nach Anleitung der Normal-Schule in *Sanct Urban*.
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Auch die Vorschriften sind nach diesen Anleitungen gemacht, und in 10 Numern abgetheilt, die man den Kleinen je nach Fähigkeit vorlegt.
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Dauert die Schule täglich 5 Stunde: Vormittag von 8 bis 10 Uhr — Nachmittags aber von 1 bis 4 Uhr.
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Sind die Kinder in Klassen abgetheilt, wobey man meistens auf ihr Alter und Fähigkeit Rücksicht nimmt.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Der Lehrer wurde bis dahin a.) von dem täglichen Rath der vormaligen Regierung
III.11.b Auf welche Weise? b.) in offner Wahl gewählt:
III.11.c Wie heißt er? dermalen *Jos. Barth. Borer* von Erschwil (Kanton Solothurn distrikte Dornach.)
III.11.d Wo ist er her? 39 Jahre alt
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? eilf Jahre bey diesem Lehramte — und
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? zu vor zwey Jahre als Lehrer im hiesigen Waysen-Haus
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Nebst der Schule Berufs Geschäften eines Priesters.
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) |[Seite 2] Die Anzahl der Schul-Knaben (denn hier ist eine eigene Mägdchen Schule)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) beläuft sich gemeiniglich auf 110 bis 120 im Sommer und Winter.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? jedes Schulkind ist verbunden alle *Quartal* 3 Batzen als Schul-Gebühr zu entrichten. — für arme Schüler bezahlte es der Staat.
IV.15 Schulhaus.
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? ist noch neu, und von der Regierung in baulichem Stande erhalten worden.

- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. ist a.) jährlich 30 Kronnen b.) 16 Mütt Korn — c.) 6 Klafter danniges Holz d.) 600 Reis-Wellen. f.) und ein Garten, der mir jährlich 40 Bz. abträgt.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Solothurn den 19ten *Februar* 1799.

Jos. Barthol Borer deutscher Schulmeister

Fliesstextantworten

Lokal In diese Schule gehen nur die Knaben der Stadt u. des so genannten Bürger-Ziels, welches sich vormals auf ungefähr eine viertel Stunde um die Stadt erstreckte von woher im Winter oft 10 bis 15 Knaben kommen die aber im Sommer zurück bleiben; indem man sie meistens zur Landarbeit anhält: eigentlich gehörten sie nicht zu dieser Schule.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 137-137v
 Briefkopf Bericht über den Zustand der deutschen Knaben-Schule in Solothurn.
 Transkriptionsdatum 28.11.2013
 Datum des Schreibens 19.02.1799
 Faksimile 2402BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_137-137v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Borer
 Verfasser Vorname Joseph Barthol
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Solothurn	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Solothurn	Kanton 2015	Solothurn
Ortskategorie	Stadt	Agentschaft 1799	Solothurn	Amt 2000	Solothurn
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Solothurn	Gemeinde 2015	Solothurn
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	607640				
Geo. Länge	228611				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Solothurn (ID: 3356)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Normalschule, Knabenschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Jahrgangsklasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen
 Schreiben nach der Normalen
 Rechnen
 Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	110 - 120	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 6027)**

Name: Borer
 Vorname: Joseph Barthol

Weitere Informationen

Alter: 39
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie?
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Erschwil
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit: 11 Jahren
 Lehrer seit: 13 Jahren
 Erstberuf: Lehrer
 Zusatzberuf: Pfarrer/Priester